Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke
Frau Held
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1806/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Hitzeschutzräume in Erfurt – Bedarf; öffentlich

Sehr geehrte Frau Held, Erfurt,

zuerst bitte ich die verspätete Beantwortung zu entschuldigen. Ihre Anfrage beantworte ich nun wie folgt:

1. **Wie hoch wird der derzeitige Bedarf an Hitzeschutzräumen in Erfurt eingeschätzt und auf welcher Datengrundlage erfolgt diese Einschätzung?**

Der Begriff des „Hitzeschutzraumes“ unterliegt bisher weder einer festen Definition noch gibt es übertragbare Bedarfsanalysen oder Kenngrößen.
Vielmehr sind sogenannte „Cooling-Areas“ eher ein Baustein innerhalb einer gesamtkommunalen Hitzeschutzplanung, welche in einen kommunalen Hitzeaktionsplan mündet.

Wenn mit der Frage die Errichtung von extra für Hitzetage betriebenen Hitzeschutzräumen gemeint ist, so ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich. Weder eine Planung, noch die Realisierung von Hitzeschutzräumen in städtischen Gebäuden ist beauftragt. Bezogen auf den Hitzeschutz in Schulen und Kindergärten arbeitet die Stadtverwaltung an geeigneten Lösungen im Rahmen der Sanierung und des Neubaus, diese schließt aber bisher keine Hitzeschutzräume im Sinne Ihrer Anfrage ein.

2. **Welche Stadt- und Ortsteile sind derzeit nicht ausreichend mit Hitzeschutzräumen versorgt?**

Wenn mit der Frage der Betrieb von extra für Hitzetage geöffneten Hitzeschutzräumen in Gebäuden gemeint ist, so ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich. Ein Betrieb solcher Räume ist bisher nicht vorgesehen.

In dem Verständnis, dass kühle Aufenthaltsorte (wie Bäder, Seen, Parkanlagen, Wald, Geraaue, Brunnen, Kirchen usw.) Abkühlung an Hitzetagen bieten, so sind diese über das gesamte Stadtgebiet verteilt (s. Antwort zu DS 1805/26). Eine Auflistung dieser verschiedenen Angebote und eine Zuord-

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergermeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

LV 1.61
07.24
© Stadt Erfurt

nung zu Stadt- und Ortsteilen liegt nicht vor. Deren Lage ist aber in verschiedenen Karten (s. www.erfurt.de/hitze sowie im Geoportal der Stadt dargestellt. Weder wurde eine Analyse von stadt- und ortsteilbezogenen Bedarfen bisher beauftragt, noch liegt eine Definition vor, was daraus folgend eine ausreichende Versorgung ist.

Im „Klimagerechten Flächenmanagement der Landeshauptstadt Erfurt“ wurde aus der Summe der Kriterien Überwärmungsgrad, Exposition und Anfälligkeit/ Anteil hitzevulnerabler Einwohner die Stadtgebiete nach Belastungsfaktoren kategorisiert. Danach sind die Gebiete Berliner Platz, Rieth, Johannesplatz, dicht gefolgt von Altstadt, Daberstedt und Moskauer Platz besonders von Hitze betroffen.

Insgesamt muss darüber hinaus stadtteilbezogen zusätzlich geprüft werden, welche Maßnahmen schon umgesetzt sind (z. B. erweiterte Schattenplätze, Trinkbrunnen, Begrünung, Brunnen, bauliche Anpassungen durch Wohnungsbaugesellschaften) und welche konkreten vulnerablen Einrichtungen besonders zu bedenken sind (Pflegeheime, Seniorenclubs, Kita, Schulen usw.).

3. **Welche Kooperationen mit Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Wohnungsunternehmen, Apotheken, Arztpraxen oder anderen Einrichtungen gibt es zur Bereitstellung von Hitzeschutzräumen, welche weiteren Kooperationen sind geplant und welche Kapazitäten sind durch diese Kooperationen gesichert?**

Bisher bestehen keine Kooperationen mit Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Wohnungsunternehmen, Apotheken, Arztpraxen oder anderen Einrichtungen zur Bereitstellung von Hitzeschutzräumen. Bis auf die Kirchen ist bisher nicht bekannt, dass die genannten Partner ein Angebot an öffentlich zugänglichen und klimatisierten Räumen zur Verfügung stellen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn